

Vorträge und Abhandlungen

„Was nennest du Glück, was Unglück... mein Vater!“ Heinse in Hölderlins Dichtung. Von Bernhard Böschenstein	1
„Eins zu sein und Alles zu werden“. Wilhelm Heinse und die bildende Kunst. Von Gottfried Boehm	20
Dionysos. Heinse – Hölderlin – Nietzsche. Von Helmut Pfotenhauer	38
„... aber niemand bedarf ihrer...“ Hölderlin, Kleist, Arminius und die Zeitgeschichte. Von Hans Joachim Kreuzer	60
Vom Raumbild zum Bilderraum – Gartenkonzepte in Kassel. Von Gundolf Winter	74
Nebenlinien – Variationen zu/von Hölderlins 'Urtheil und Seyn'. Von Hans-Jürgen Gawoll	87
Zwischen Sprachmagie und Schweigen. Metamorphosen des Sprechens in Hölderlins 'Hyperion oder Der Eremit in Griechenland'. Von Brigitte Haberer	117
Die Empedokles-Fragmente als Übersetzung. Von Éva Kocziszky	134
„Wildniß“ und Vergnügen. Hölderlins mythologische Bildersprache in den späten Korrekturen von 'Brod und Wein'. Von Werner Almhofner	162
Hölderlins vaterländischer Gesang 'Andenken'. Von Ulrich Gaier	175
Auch die Stege sind Holzwege. Von Jean-Pierre Lefebvre	202
Natur – Ein Grundwort Hölderlins. Von Stefan Büttner	224
Hölderlins Sophoklesübersetzung.	
I: Das Beispiel Hölderlins. Von Horst Turk	248
II: Die Frage nach dem Original. Von Klaus Nickau	269
III: ‚Unendliche Deutung‘. Von Fred Lönker	287
Hölderlin in Frankreich. Seine Gegenwart in Dichtung und Übersetzung. Von Bernhard Böschenstein	304
Tübingen, 22. Mai 1986. Von André du Bouchet	321
TÜBINGEN, LE 22 MAI 1986. Von André du Bouchet	343

Dokumentarisches

Hölderlin fürs Volk. Von Friedrich Strack	360
Susette Gontard-Borckenstein. Von Barbara Vopelius-Holtzen- dorff	383
Vom „Fakelnshimmer ... auf des Theuren Sarg“ bis zu „Seiner Heilig- keit Herrn Teuffel“. Überlieferungssplitter zu Friedrich Hölderlin. Von Volker Schäfer	401